

Süddeutsche Zeitung  
Starnberger Merkur  
Kreisbote  
Starnberger Anzeiger  
Würmtal-Bote

#### GESCHÄFTSLEITUNG

Ansprechpartner  
Eva John

Zimmer: 210

Telefon: 08151 148-264  
Telefax: 08151 148-490

eMail: info@zv-  
wuermtalrealschule.de

Starnberg, 18.07.2012

## Presseinformation

### Aktuelles zum Neubau der Staatlichen Würmtal-Realschule in Gauting; Schulbetrieb kann zum 13. September 2012 starten

Nur knapp 1 Jahr nach dem Richtfest laufen die Ausbauarbeiten in Schulgebäude und Sporthalle weiterhin wie geplant so, dass die Aufnahme des Schulbetriebes zum Beginn des neuen Schuljahres 2012/2013 am 13. September 2012 möglich ist. „Das ist eine großartige Leistung aller am Bau Beteiligten“, betont die Vorsitzende des Zweckverbandes, 1. Bürgermeisterin Brigitte Servatius. „Mein großer Dank geht bereits jetzt an alle verantwortlichen Planer, Fachplaner, Projektsteuerung und den Bauleiter Christian Merk vom Architekturbüro Köhler, ebenso an die Geschäftsführerin des Zweckverbandes Eva John sowie an die Baufirmen, die mit bis zu 150 Arbeitern auf der Baustelle sind, um die Schule termingerecht fertig zu stellen“. Die konstruktive und sehr intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten hat dazu geführt, dass sich das Projekt weiterhin im Termin- und Kostenrahmen bewegt.

Im Einvernehmen mit der Schulleitung wurde festgelegt, die Nutzung der Sporthalle im Laufe des Septembers freizugeben. An den Außenanlagen werden im Laufe des Herbstes noch Rest- und Pflanzarbeiten durchgeführt, die auf den Schulbetrieb aber keine Auswirkung haben werden.

Entgegen anderslautender Berichte erfüllt das energetische Konzept der neuen Schule auch alle aktuellen Anforderungen und ist richtungweisend für einen nachhaltigen Schulbau. Die Energieversorgung mittels Wärmepumpe, Fußbodenheizung, einer kontrollierten mechanischen Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung über Solarthermie erfüllt die vom Zweckverband beschlossenen Kriterien bei der Bewertung des Planungskonzeptes hinsichtlich Investitions- und Folgekosten, Betrieb und Behaglichkeit sowie Nachhaltigkeit für das Gebäude als Ganzes umfänglich. Zusätzlich werden durch die gewählte 3-Scheiben-Verglasung die Transmissionswärmeverluste minimiert. Regenerative Energien kommen mit der Solarthermie zur Brauchwassererhitzung auf dem Dach der Sporthalle sowie bei der Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung auf dem Dach des Schulgebäudes zum Einsatz. Zur Erzielung eines hohen sommerlichen Komforts wurde ein außenliegender Sonnenschutz vorgesehen. Des weiteren wird in den heißen Sommerstunden der Fußboden über Grundwasser temperiert, so dass sich optimale Lernbedingungen für die Schüler einstellen werden.

Den Anforderungen der gültigen EnEV 2009 wird nicht nur entsprochen, es ergibt sich rein rechnerisch bereits jetzt eine Unterschreitung des Jahres-Primärenergiebedarfs um ca. 55 %. In der Summe weist das Schulgebäude einen **sehr geringen Energiebedarf** aus. Mit einer Unterschreitung der aktuellen Anforderungen von über 40 % erfüllt das Gebäude bereits heute schon das zukünftige Anforderungsniveau der geplanten EnEV 2012/2013 und wird sie nach derzeitigem Stand weit unterschreiten.

In der ausgeführten Planung entspricht die Qualität der Gebäudehülle dabei dem **Passivhaus-Standard**.